

St. Peters Bote,	
die älteste deutsche katholische Zeitung	
Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu	
Münster, Sask., und kostet bei Postaus-	
befahrung:	
für Canada \$1.00	
für andere Länder \$1.50	
Anfragen werden berechnet zu	
50 Cents pro Zoll entweder für die	
erste Einladung, 25 Cents pro Zoll für	
nachfolgende Einladungen.	
Postausgaben werden zu 10 Cents pro	
Zeile höchstens berechnet.	
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00	
pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$10.00	
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei	
großen Aufträgen gewährt.	
Jede nach Antrag der Herausgeber	
für eine erläuterte katholische Familien-	
zeitung unpassende Anzeige wird unbe-	
dingt zurückgewiesen.	
Man schreibt alle Briefe u. w. an	
ST. PETERS BOTE,	
Münster, Sask., Canada.	

St. Peters Bote

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Venerius von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Batzen zu Münster, Sask., Canada.

9. Jahrgang No. 22 Münster, Sask., Donnerstag, den 18. Juli 1912 Fortlaufende No. 438

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Münster, Sask. It is an excellent advertising medium.

Subscription \$1.00 per year, payable in advance.

ADVERTISING RATES:

Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising \$1.00 per inch for 4 insertions, \$10.00 per inch, for one year. Discount on large contracts. Legal Notices 12 cts per line, nominal for insertion after one month.

No advertisement admitted at any price which the publisher considers unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to:

ST. PETERS BOTE,
Münster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Einen großartigen Sieg errang die liberale Partei bei der Provinzialwahl am 11. Juli. Während in der letzten Legislatur die Liberalen 27 Sitze und die Konservativen 14 Sitze inne hatten, hat die liberale Partei bei der jetztigen Wahl 44 und die konservative Partei nur 7 Sitze erobert. In zwei Bezirken, Cumberland und Athabasca werden die Wahlen später stattfinden. In 5 Bezirken, in Arrow River, Borden, Estevan, Humboldt und Touchwood haben die Gegenkandidaten ihr Depositum verloren, da sie nicht ein Drittel der Stimmen erhalten. Das Wahlergebnis ist folgendes:

Partei	Liberal	Majorität
Arrow River	G. A. Scott	gewählt
Battleford	S. S. Simpson	117
R. Battleford	D. M. Franklin	300
Biggar	C. H. Caithron	217
Cannington	J. D. Stewart	504
Tanora	J. D. Robertson	200
Eagle Creek	George Harris	gewählt
Egerton	G. Bell	gewählt
Francis	W. G. Robinson	401
Gull Lake	Dr. Lockette	gewählt
Hanley	Dr. J. W. McNeil	316
Humboldt	Hon. A. Tureau	733
Kerrobert	G. H. Watson	500
Lloydminster	J. B. Cole	80
Kindersey	Hon. W. A. Motherwell	74
Kindersley	G. H. Devlin	478
Loon Mountain	S. J. Latta	684
Melfort	G. V. Johnston	165
Moose Jaw	G. Larson	192
(County)	J. A. Sheppard	gewählt
Moose Mountain	R. A. Maggs	105
Moosomin	R. S. Smith	269
Moose	Rev. D. L. Leitch	252
Pelly	J. E. Johnston	gewählt
Phoenix Hill	Hon. W. A. Cunningham	302
Pipestone	R. J. Phinn	14
Quill Plains	W. H. Paulson	gewählt
Redberry	George Langley	200
Regina, Stadt	J. F. Cole	302
Rosthern	G. Eis	120
Saskatoon	Hon. J. A. Calder	800
(Stadt)	Hon. W. P. McNab	110
(County)	Hon. W. G. Gauthier	424
Souris	R. F. Forsyth	44
Swift Current	Hon. W. Scott	204
Thunder Creek	Alex. Boudreau	gewählt
Touchwood	G. M. Atkinson	gewählt
Tramping	J. Scott	311
Borden	A. H. Doyle	500
Wadena	H. C. Pierce	281
Weyburn	Dr. R. M. Mitchell	500
Willow Bunch	S. C. Wright	gewählt
Winton	T. H. Garay	gewählt

Manitoba.

Unter Entfaltung jeglichen Prunkes wurde am 10. Juli die Ausstellung anlässlich der Jahrhundertfeier der Ankunft des Lord Selkirk durch Herzog von Connaught in Winnipeg eröffnet. Ungeheure Menschenmengen füllten die Stadt. Am 12. Juli wurde die Ausstellung von 22,000 Menschen besucht.

Ontario.

Premier Robert L. Borden ist mit seinen Amtskollegen, dem Munizipalminister A. D. Hazen und dem Justizminister C. J. Doherty und dem Generalpostmeister L. P. Postlethwait vorletzte Woche in London, England angekommen, nachdem die Herren schon in Newmarket seitens des Lordmayors von Bristol willkommen geheißen worden waren. Auf der Endstation in London wurden die kanadischen Staatsmänner von Lord Strathcona und einer großen Anzahl von Canadiern erwartet und herzlich begrüßt. Seit Jahren ist der dahin ausgetragen, daß Canada bereit ist, einen erfreulichen Beitrag zu der britischen Flotte in Gestalt zweier weiterer Dreadnoughts zu leisten. Herr Borden schwieg jedoch darüber, in welcher Form die kanadische Bevölkerung den Widerstand angeboten werden soll. Zu den zahlreichen Gegenständen der Erörterung zwischen den kanadischen Staatsmännern und der britischen Regierung gehört auch der Vorhalt des Washington Seminariums, daß seinem einer Eisenbahn gehörenden Schiff die Vermessung des Panama-Kanals gestattet werden sollte. Vor seiner Abreise nach Canada beabsichtigte Borden, Paris zu besu-

Ver. Staaten.

Washington. Der Kampf innerhalb der republikanischen Partei wird nunmehr zwischen den Schäfereybegünstigten werden. Die Flügelpartei haben ihre Proklamation erlassen. Bundessekreter Joseph M. Dixon von Montana, Theodore Roosevelt's Kandidatenleiter, veröffentlichte Ende letzter Woche einen launenden Antritt, der endstation in London würden die kanadischen Staatsmänner von Lord Strathcona und einer großen Anzahl von Canadiern erwartet und herzlich begrüßt. Seit Jahren ist der dahin ausgetragen, daß Canada bereit ist, einen erfreulichen Beitrag zu der britischen Flotte in Gestalt zweier weiterer Dreadnoughts zu leisten. Herr Borden schwieg jedoch darüber, in welcher Form die kanadische Bevölkerung den Widerstand angeboten werden soll. Zu den zahlreichen Gegenständen der Erörterung zwischen den kanadischen Staatsmännern und der britischen Regierung gehört auch der Vorhalt des Washington Seminariums, daß seinem einer Eisenbahn gehörenden Schiff die Vermessung des Panama-Kanals gestattet werden sollte. Vor seiner Abreise nach Canada beabsichtigte Borden, Paris zu besu-

chen, um mit der französischen Regierung die Handelsbeziehungen und die Frage einer Dampferverbindung zwischen Frankreich und Canada zu besprechen.

Wie verlautet wird bei der nächsten Session des Dominion-Parlaments die Neuordnung der Dominion-Wahlkreise vorgenommen werden.

Mit dem Bau des großen Regierungsspeichers in Fort William, für welchen die Pläne jetzt fertiggestellt sind, wird sofort begonnen werden. Der Elevator wird eine Aufnahmefähigkeit von 3,250,000 Bushels erhalten.

In Verbindung damit ist es nicht uninteressant zu erfahren, daß sich in Montreal unter dem Namen der "Grand Trunk Pacific Railway Co." eine Gesellschaft mit \$10,000,000 Kapital gebildet hat, die eine Kette von Elevatoren zu errichten beabsichtigt, und zwar vorläufig in Montreal, Quebec, Toronto, Fort William, Winnipeg, Calgary, Edmonton, Vancouver und Prince Rupert. Der neuen Station der Grand Trunk Pacific an pacifischer Ozean in British Columbia.

Für \$13,195,271 Bauerlaubnis scheine wurden während der ersten sechs Monate des laufenden Jahres in Toronto ausgestellt.

Die Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Provinzen Manitoba, Ontario und Quebec sind einzeln vergrößert worden. Die neuen Grenzen der drei Provinzen sind nunmehr festgelegt worden. Hier nach in die Provinz Quebec jetzt die größte. Sie umfaßt bisher an Landfläche 311,756 Quadratmeilen; die

Behörden in New Orleans werden das Lösen der Ladung überwachen und eine weitere Ränderung in den Fässeln ordnen, in welchen ihnen dies angezeigt erscheint.

— Von 5. bis 10. Juli wurden alle Staaten des Orients und Mittelostens von einer großen Hitze heimgesucht, die viele Menschen und selbst Tiere zum Opfer fielen. Besonders in den Städten war die Hitze fast unausstehlich.

— Auf der Route, Pa. Auf den Kurz- und Kurzweisen zu Wilkes, 1½ Meile von dem Sommerdorf Legion entfernt, rollte kurzlich ein Passagierzug der Legioner Wallen Eisenbahn in einen schwer beladenen Frachtzug, 17 Personen wurden auf der Eisenbahn verletzt.

— Chicago, Ill. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf Personen, darunter ein Kind, getötet, darunter viele Kinder, welche einen Ausflug unternommen hatten.

— New York, N. Y. Am 14. Juli wurden, infolge eines Unfalls auf dem Gleis, zwölf

Zu stillen Höhen!

Verfasst von Anton Scholl.

Am 17. Februar 1912.

Ein Beitrag aus dem Leben des

Heiligen Antonius des Kaisers.

Der Heilige Antonius war ein

christlicher Mönch und Missionar.

Er lebte im 4. Jahrhundert n. Chr.

in Ägypten und wurde später

zum Vater der christlichen

Mönchheit ernannt.

Er starb am 17. Februar 356 n. Chr.

Antonius war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

heilte Menschen.

Er war ein einfacher

Mönch, der sich auf die

Leidenschaften des Leidens

und der Leidenschaften des

Gottesdienstes konzentrierte.

Er lebte in einer Höhle und

verkündete die Bibel.

Er predigte die Bibel und

St. Peters Bote.

L. O. G. D.

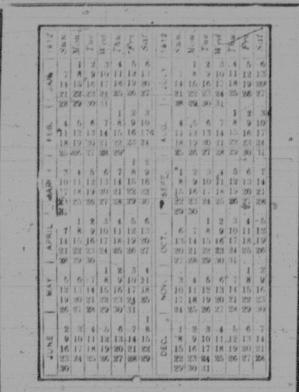
Der St. Peters Bote wird täglich erscheinen.
Editor: Dr. Peter Müller, Münster, Sast.
Gedruckt und vertrieben von der Druckerei
Krause in Münster, Sast., nach der Ausgabe und
Verkaufsstelle in Münster, Sast.

Agenten verlangt

Reiseprovianten, Minen ein oder Reisende Reise
Kosten zu übernehmen. Die Postkarte entsteht
in Saks. Die Ausgaben in der folgenden Summen
können fallen.
Reisekosten können nicht verlangt werden.
Die Reisekosten für die Reise werden hier nicht ange-
teilt, da sie nicht direkt auf die Reise entfallen.
Weiter kann man nur eine reisende Person
oder einen Reisenden (Money Order), welche
Anreisen haben, auf Kosten auszahlen. Gehen
Sie für die Kosten des Reisenden verantwortlich.

ST. PETERS BOTE

Münster, Sast.



Kirchenkalender.

21. Juli, 8 Sonnt., nach Pingis, Fr. Rom
ungerechten Verwaltung, Boarders.
22. Juli, Rom. Maria Magdalena.
23. Juli, Dienst, Apollinaris, B.
24. Juli, Mittwoch, Christus.
25. Juli, Donnerst., Jakob d. Ältere.
26. Juli, Freit., Anna.
27. Juli, Samst., Pantaleon.

Benedictinerinnen in Manitoba. Benedictinerinnen von Duluth, Minn., die in den vergangenen Jahren den Unterricht in der polnischen Pfarrschule der hl. Geist - Gemeinde zu Winnipeg erteilten, haben sich entschlossen, in Winnipeg eine von dem Mutterhaus in Duluth unabhängiges Kloster zu gründen. Ohne Zweifel hat eine solche Neugründung in Canada eine große Zukunft. Wir begrüßen daher dies Unternehmen mit lebhafter Freude.

Der hochw. Herr Erzbischof Freeland hat an den Clerks der Erzdiözese von St. Paul, wie der "Wanderer" schreibt, ein Rundschreiben gerichtet, in welchem er ermahnt zur Erweckung und Nahrung von Personen zum Priesterstand in den Gemeinden und die Erwartung ausspricht, daß im kommenden Jahrhundert eine jede Gemeinde der Erzdiözese wenigstens einen Studenten an das St. Thomas College entsendet. Die Kirche braucht Priester, schreibt er u. a. Und sie braucht gebildete Männer, um Laienleute. Darum müssen wir Studenten haben in den kirchlichen Lehranstalten. Weitere Anregungen, um den Clerus anzutreiben, zu regeln Tätigkeiten im Interesse höherer Erziehung, seien kaum vorauszusehen. Was die Berufe zum geistlichen Stande anbelange, so ist etwas fast in einer Gemeinde, die in dieser Beziehung höchstens unfruchtbare erwiesen.

Worte für Woche schreibt und reagiert der "Vormarsch der Pacific Künste" gegen die katholische Kirche und ihre Einrichtungen und läßt dadurch immer neue Beweise, daß der Sozialismus im höchsten Grade schändlich ist. Jeder ethische Mensch lobt das Gute, wo es findet, die soziale Kirche hingegen verschweigt es und hängt nur die fehltritten Einzelner an die große Masse. Siehe gegen die katholische Kirche, die argsten und brutalsten Verfolgungen des katholischen Clerus und der Religion rügen, jene Preise nicht. Portugal ist Beweis dafür. Wenn aber ein wüster Schnorrer im preußischen Landtag hofstellt, daß der Gute jubilo leben kann. Märchen! — Was hat die Kirche nicht für Asyle eröffnet zur Pflege der leidenden Menschheit. Das ganze heidnische Altertum kannte kein Krankenhaus; das Spital ist die Erfindung der christlichen Liebe. Im Mittelalter weiteferte man in großer Art

Zeremonien zugunsten dieser Arme in Paris gehörten, die waren in Paris gehalten, die hente von jenen katholischen Kapitularen zehren, klagen darüber, daß die Kirche nichts tut für die nützliche Wohlfahrt des Menschen und nur für die Ewigkeit bestrebt. Wollen wir all die Orden und Kongregationen annehmen, die Christum in den Armen dienen, wie kann an kein Ende? Alles dem ganzen Erdkreis gehören nicht als 4 Millionen Menschen dennoch der schlechten Wohlfehlung der Ordensschwestern. Dr. Otto Heine, A. H., ein bekannter Freimaurer, liegt in seiner Schrift "Die Zukunft der modernen Kultur": "Die katholische Kirche forgt für die leidende Menschheit in einem Grade wie es keine andere Religionsgemeinschaft getan hat, noch je tun wird."

"St. Petri Blatt."

Denitor und amtes der St. Johannispläne Turgen die größte gewaltig in die Kirche ein und Provinz, in Detroit gehabt sie in Paris. Hochw. Mercier, Vater Jesu war am 12. August 1831 zu Herdern in der Diözese St. Gallen geboren. Am 2. September 1856 kam er nach Amerika, nachdem er am 13. Juni 1854 zu St. Gallen zum Priester geweiht worden war. 1860 legte er die Ordensprovinz ab. Mit ihm ist ein verdienstvoller Ordensmann aus dem

Leben geschieden.

Archiv, Kas. Am 4. Juli feierte der hochw. A. Gerard Heinz, S. B., Pfarrer der St. Benediktsgemeinde, sein 15. Geburtstag. Der hochw. J. Ward, Bischof von Winona, bekehrte den Jubilar mit seiner persönlichen Begrüßung bei der Feier. Von seinen Studienfreunden waren u. a. gegen den hochwürdigen Thomas X. Lillis, Bischof von Chicago mit 8 Stimmen, und einer

Stimmabstimmung die Abstimmung der Kirche der Katholiken vorbereitet. Die Zustimmung des Staatsrates und des Großen Rates.

Ausland.

Fortsetzung von Seite 1.) in allen Punkten" vernommen, waren diejenigen wie niedergeschmettert, und auch das Gesicht des Gerichtspräsidenten überzeugt sich mit einer Pläne, die seine Erregung kennzeichnete. Nach zweistündiger Pause erfolgte der Urteilspruch, Scritto Salvi, Morra, Cerrato, Sennaro, Matteo, Afano, Rapi und de Marinos erhielten je 30 Jahre Gefängnis zugemessen. Schließlich weitere Angeklagte kamen mit 6 bis 9 Jahren davon, und sieben wurden freigesprochen. Innerhalb drei Tage muhte eine allenfallsige Appellation erfolgen. Die Szenen, welche die Katholiken Stimmen und der Sozialisten gegen die Katholiken Stimmen angenommen haben, trog dem Einspruch des Bischofs, der in letzter Stunde erklärt hatte, mit seinem Clerus an der Ausführung des Gesetzes nicht mitarbeiten zu wollen. Damit hat auch für Luxemburg der Beginn des Kulturtampfes eingekehrt und das in dem Augenblide, wo die jugendliche Großherzogin die Regierung angetreten hat. Der luxemburgische Liberalismus ist rücksichtlos, gewaltätig und von abgrundtiefem Hass gegen die Religion erfüllt.

Geranbe Klostergrüter als Vergnügungsplätze für Staatsbeamte. Das katholische Blatt "Expres du Louv" berichtet, daß im Kloster Sacré-Coeur von den Toren Lyons, einem berühmten gewesenen Institut, seit einiger Zeit von den Beamten der staatlichen Verwaltung große Feste gegeben werden. Das Kloster soll versteigert werden, es besteht aber wenig Aussicht, es an den Mann zu bringen. Zwischen veranstalten die Frauen der Beamten Empfänge im Kloster. Es wird gestartet, Konzerte finden statt und auf dem Friedhof werden Ballspiele veranstaltet! Portugal willst Auslösung mit dem Baikan. Aus eigenem Antrieb haben Senat und Deputiertenkammer in Lissabon beschlossen, die mit dem Baikan abgebrochenen diplomatischen Beziehungen wieder aufzunehmen, und diesbezügliche Schritte sind von der portugiesischen Regierung bereits getan worden. Der Grund hierfür scheint darin zu liegen, daß vorhergehender kirchlicher geistlicher Element zu verschwinden.

Niedrige katholische Kirchen im Kanton Genf. Am Sonntag den 16. Juni kommen die Gläubigen von Genf erstmals wieder einem katholischen Gottesdienst in der Kirche Notre Dame beizuhören. Es handelt sich um die Wiederbelebungnahme des altherwürdigen Gotteshauses, an dem jetzt noch einige Restaurierungsarbeiten vorzunehmen sind. Am Sonntag den 23. Juni fand eine noch eindrucksvollere Feier in Saint Pierre statt. An diesem Tage gelangten die dortigen Pfarrangehörigen wieder in den Besitz der Pfarrkirche, die ein Teil von ihnen einst bat bauen sehen und in der viele ihre erste hl. Kommunion empfangen haben, aus der sie aber im Jahre 1874 vertrieben worden waren. Der Bischof von Basel wohnte der Feier bei und spendete bei dieser Gelegenheit einen hundred Kindern das Sakrament der Firmung. Seit dem 14. Oktober 1866, dem Tag der Einweihung dieser Kirche, hat kein rechtmäßiger Bischof mehr sie betreten. Die Chene Bourg (Kanton Genf) haben die Katholiken einstmal eine dem hl. Franz von Sales geweihte Kirche erbaut. Sie wurde ihnen 1873 genommen; der ausgesprungene Karmeliterorden musste ihn zurückgeben, da sein Depositum verloren. Münster hat von den 33

Turgen 1073 340 736
Majorität für Turgen: 733
Herr McIntosh hat sein Depositum verloren. Münster hat von den 33

Stimmenplänen Turgen die größte Majorität gegeben.

Am Lunda-Distrikt, wo die 2 Gegenkandidaten ihr Depositum verloren haben, ist das Resultat folgendes:

Summopol: Anzahl der Stimmen:

Blanken 1 44 20
Biscouri 2 35 12
Breezg Brae 1 18 13
Ulan 17 37 9

Erlow 1 1 1
Colonia 4 21 21
Englebregton 3 20 20
Estertea 0 18 10
Lucasville 0 13 11
Sagby 2 35 2
Meachem 1 48 14
Bebe 1 17 19
Gambly 5 40 14
Pain 2 56 24
McIntyre 1 46 18
Roo 3 3 7
Bruno 1 50 20
Dana 1 38 15
Howell 2 61 16
McLean 6 22 21
Bonda 9 43 17
McGregor 0 61 6
Floret 0 42 2
Hornet 0 43 2
Leviold 10 15 6
Endworth 8 27 10
Turr 8 13 9
Hood 12 15 6
St. Meinrad 11 23 7
Ozierany 0 59 0
Pollowa 0 49 3
Alvina 0 47 7

Rio de Janeiro, die 850.000 Einwohnerzählende Hauptstadt der Vereinigten Staaten von Brasilien, hatte bisher weder eine eigene deutsche katholische Gemeinde, noch eine deutsche katholische Schule, obwohl in Bundesstruktur 20.000, in der Hauptstadt selbst ungefähr 10.000 Deutsche ansässig sind, von denen ungefähr die Hälfte Katholiken. Die einzige Einrichtung, die eine lose Verbindung herstellt, war eine sonntägliche deutsche Singmesse in der Kirche der Holländischen Armee. Neuordnung in unerhörlicher Weise sowohl für eine deutsche Kapelle wie für eine deutsche katholische Schule der Grund gelegt worden. Die Anregung ging von Herrn Joao Pinto und Frau Alice Caffier aus, die in ihren Streibungen von dem hochw. Prior des dortigen Benediktinerklosters, Pater Alfonso Deigendech, und dem Provinzial der deutschen Franziskaner, Pater Pedro Sinzig, tatkräftig unterstützt wurden. Die deutsche katholische Gemeinde ist allerdings, da es an einer einheitlichen Organisation fehlt, noch recht klein. Es haben sich jedoch die deutschen Franziskaner bereit erklärt, die Leitung derselben zu übernehmen, und so wohl eine Kapelle wie einen Pater als Seelsorger zur Verfügung zu stellen. Letzterer wird es bald gelingen, in einiger Zusammenarbeit mit einzelnen für das katholische Leben Begeisterten, die über ganz Rio de Janeiro zerstreut deutscher Katholiken zu sammeln, und neben der Pflege eines gesunden Deutschstums auch das einigende, religiöse Band enger zu knüpfen.

Ein Schmid wäre für Münster und Umgegend sehr notwendig. Dieser Mangel macht sich, seit Herr Moritz Münster verlassen hat, von Tag zu Tag fühlbar. Arbeit hätte dort guten Sachen nicht erhalten. Die Mütter gehörte die Welt. Die Generalleitung hat es verstanden, durch zeitgemäße Flugschriften und Berichte an die deutsche katholische Presse das Interesse wachzuhalten. Verschiedene neue Ortsgruppen in allen Teilen der Provinz sind seit dem letztyjährigen Katholikentag gegründet worden. Man würde kleinlich handeln und sich als engherzig erweisen, wollte man wegen jüngst vorgefallener Missgeschäfte, für die der Volksverein oder die Generalleitung gar nicht verantwortlich ist, die Flinte ins Korn werfen und die gute Sache gute Sachen sein lassen. Man erwarte nicht, daß der Volksverein, der ja noch in den Kinderschulen steht, gleich die Welt aus den Angeln heben sollte. Aber Gutes hat er bereits beweist, wenn auch unauffällig, und mehr Gutes wird er noch in Zukunft bezeichnen. Alles zeigen wir Mut und deutsche Katholizitätshoffnung für ein gutes Werk, das es wert ist.

Die Provinzialregierung hat J. William Lounes von Spalding und J. Gottfried Egel von Humboldt zu öffentlichen Notartern ernannt. Ferner wurden J. G. Egel von Humboldt und Peter W. Hagan von Watson zu Commissioners für Eide ernannt. Das Resultat der Wahl im Humboldt Distrikt ist wie folgt:

Stimmpol: Anzahl der Stimmen

Turgen	Deutsch	Anglais	
Humboldt	130	74	56
Landbezirk	32	6	26
Münster	66	5	61
Watson, Stadt	27	17	10
Watson, Land	29	9	20
Moren	20	3	17
Carmel	51	7	44
Attica	17	17	—
Dead Moose Lake	37	2	35
Gillsley	21	16	5
Stoney Lake	30	5	25
Julde	22	2	20
McTighe	25	8	17
Wimmer	24	27	McTighe
Annaheim	30	7	23
Lenora Lake	43	4	39
McGuire	20	5	15
Sinnott	16	12	4
Ratice	27	0	27
Big Quill	28	17	11
Beanchamp	44	18	26
Middle Lake	32	2	30
Engelfeld	24	14	10
Wilger	38	0	38
Schaller	25	2	23
Bethel	8	1	7
St. Gregor	15	8	7
St. John	47	9	38
St. Benedict	34	0	34
St. Brize	9	0	9
Lac Vert	35	33	2
Kermaria	15	3	12
Spalding	52	7	45

Summa: 1073 340 736
Majorität für Turgen: 733
Herr McIntosh hat sein Depositum verloren. Münster hat von den 33

Stimmenplänen Turgen die größte Majorität gegeben.

Am Lunda-Distrikt, wo die 2 Gegenkandidaten ihr Depositum verloren haben, ist das Resultat folgendes:

Summopol: Anzahl der Stimmen:

Blanken 1 44 20
Biscouri 2 35 12
Breezg Brae 1 18 13
Ulan 17 37 9

Erlow 1 1 1
Colonia 4 21 21
Englebregton 3 20 20
Estertea 0 18 10
Lucasville 0 13 11
Sagby 2 35 2
Meachem 1 48 14
Bebe 1 17 19
Gambly 5 40 14
Pain 2 56 24
McIntyre 1 46 18
Roo 3 3 7
Bruno 1 50 20
Dana 1 38 15
Howell 2 61 16
McLean 6 22 21
Bonda 9 43 17
McGregor 0 61 6
Floret 0 42 2
Hornet 0 43 2
Leviold 10 15 6
Endworth 8 27 10
Turr 8 13 9
Hood 12 15 6
St. Meinrad 11 23 7
Ozierany 0 59 0
Pollowa 0 49 3
Alvina 0 47 7

Rio de Janeiro, die 850.000 Einwohnerzählende Hauptstadt der Vereinigten Staaten von Brasilien, hatte bisher weder eine eigene deutsche katholische Gemeinde, noch eine deutsche katholische Schule, obwohl in Bundesstruktur 20.000, in der Hauptstadt selbst ungefähr 10.000 Deutsche ansässig sind, von denen ungefähr die Hälfte Katholiken. Die einzige Einrichtung, die eine lose Verbindung herstellt, war eine sonntägliche deutsche Singmesse in der Kirche der Holländischen Armee. Neuordnung in unerhörlicher Weise sowohl für eine deutsche Kapelle wie für eine deutsche katholische Schule der Grund gelegt worden. Die Anregung ging von Herrn Joao Pinto und Frau Alice Caffier aus, die in ihren Streibungen von dem hochw. Prior des dortigen Benediktinerklosters, Pater Pedro Sinzig, tatkräftig unterstützt wurden. Die deutsche katholische Gemeinde ist allerdings, da es an einer einheitlichen Organisation fehlt, noch recht klein. Es haben sich jedoch die deutschen Franziskaner bereit erklärt, die Leitung derselben zu übernehmen, und so wohl eine Kapelle wie einen Pater als Seelsorger zur Verfügung zu stellen. Letzterer wird es bald gelingen, in einiger Zusammenarbeit mit einzelnen für das katholische Leben Begeisterten, die über ganz Rio de Janeiro zerstreut deutscher Katholiken zu sammeln, und neben der Pflege eines gesunden Deutschstums auch das einigende, religiöse Band enger zu knüpfen.

Ein Schmid wäre für Münster und Umgegend sehr notwendig. Dieser Mangel macht sich, seit Herr Moritz Münster verlassen hat, von Tag zu Tag fühlbar. Arbeit hätte dort gute Sachen nicht erhalten.

Die Mütter gehörte die Welt. Die Generalleitung hat es verstanden, durch zeitgemäße Flugschriften und Berichte an die deutsche katholische Presse das Interesse wachzuhalten. Verschiedene neue Ortsgruppen in allen Teilen der Provinz sind seit dem letzten Katholikentag gegründet worden. Man würde kleinlich handeln und sich als engherzig erweisen, wollte man wegen jüngst vorgefallener Missgeschäfte, für die der Volksverein oder die Generalleitung gar nicht verantwortlich ist, die Flinte ins Korn werfen und die gute Sache gute Sachen sein lassen. Man erwarte nicht, daß der Volksverein, der ja noch in den Kinderschulen steht, gleich die Welt aus den Angeln heben sollte. Aber Gutes hat er bereits beweist, wenn auch unauffällig, und mehr Gutes wird er noch in Zukunft bezeichnen. Alles zeigen wir Mut und deutsche Katholizitätshoffnung für ein gutes Werk, das es wert ist.

Die Provinzialregierung hat J. G. Egel von Humboldt und J. Gottfried Egel von Watson zu öffentlichen Notartern ernannt. Ferner wurden J. G. Egel von Humboldt und Peter W. Hagan von Watson zu Commissioners für Eide ernannt.

Das Resultat der Wahl im Humboldt Distrikt ist wie folgt:

Stimmpol: Anzahl der Stimmen:

Humboldt 130 74 56

Landbezirk 32 6 26

</div

und erfolgreich durchzuführen, darf es jedoch der ganzen Energie der Lehrpersonen und besonders der Schüler und Freunde der Schule, die die Schulleitung in Brasilien und vor allem auch in Deutschland in noch größerer Zahl als bisher zu finden hofft.

Vom Zeitungsschrein.

Wie stehen heutzutage in einem Zeitalter, in dem sich keiner mehr unter die gebildete Klosse reden kann, wenn er nicht mit der Welt im Großen vertraut ist. Unter der Welt im Großen versteht man einen Einblick in das religiöse, das politische und das private Leben der einzelnen Völker.

Dieses notwendige Wissen aber können wir durch die Zeitungen erreichen. Eine Zeitung ist heutzutage kein Luxusartikel mehr, sondern sie hat sich so rách und tief in das ganze Volk eingebürgert, daß auch der gewöhnlichste Mann täglich seine Zeitung liest, und der gebildeten Klasse ist dieselbe zur Notwendigkeit geworden.

Durch die Zeitungen werden die Neuigkeiten der ganzen Welt rách und billig unter das Volk verbreitet, so daß sich jeder mit Leichtigkeit ein genügend klares Bild über den ganzen Weltverkehr entwerfen kann. Durch die Zeitung werden uns die Tugenden und Laster der einzelnen Länder vorgeführt. Die ganze Welt wird uns vor Augen gestellt. Die guten und bösen Eigenschaften der Hauptpersonen werden klar dargestellt, so daß jedermann sich ein eigenes Urteil fällen kann. Die religiösen Ereignisse werden gütiglich behandelt. Neue Erneuerungen auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft werden durch die Zeitungen schnell das geistige Eigentum aller. Wo immer auf dem Erdkreis eine Heldentat vollbracht wird — die Zeitungen tragen die Nachricht davon schnell nach allen Gegenenden, damit sie den Lesern zur Nachahmung und Bewunderung dienen möge; die Schilderung von verübteten Grauenstücken hingegen möge manchmal Leser zum Abschrecken bringen. Ereignet sich irgendwo ein außergewöhnliches Unglück, so wird der ganze Welt der Sachstand geschildert, und es sind dann gerade oft die Zeitungen, die die Leute zur Mitleidigkeit gegen die Verunglücksachen bewegen. Kurz und gut, durch die Zeitungen werden alle interessanten Neuigkeiten jedermann vorgestellt, und es kann nicht gelogen werden, daß, wer immer eine Zeitung richtig zu lesen weiß, daraus den größten Nutzen schöpfen kann. Alle diese Ereignisse geben dem Leser Gelegenheit zum Denken und Überlegen. Eine kleine Beschreibung eines fernen Ortes oder einer Begebenheit, sei es Glück oder Unglück, ist ja dem denkenden Menschen ein Buch, aus dem er immer neues Wissen, neue Ideen schöpfen kann. Es wäre manchem unmöglich, sich Bilder über alles Einzelne anzuschaffen, um sich eine allgemeine Kenntnis der Neuzeit zu verschaffen. Durch die Zeitung aber wird ihm alles vorgeführt.

Neben dem Hauptteil der Zeitung, dem Nachrichten-Teil, befindet sich noch ein Anzeigenteil. Dass auch dieser Teil viel zum Guten der menschlichen Gesellschaft beiträgt, ist unbefriedbar. Dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber hilft die Zeitung, oft aus der Verlegenheit. Der Geschäftsmann stellt den Leuten seine Waren vor, und der Käufer weiß sodann, wo er dieses und jenes kaufen kann.

Habe ich somit über die Vorteile der Zeitungen gesprochen, so möchte ich dies doch nicht auf alle Zeitungen angewendet wissen, denn es gibt Zeitungen, die nur wenig Nutzen schaffen, und es gibt solche die Schaden zufügen. Schädliche Zeitungen sind solche, die gegen die Religion, gegen die gesetzliche Obrigkeit und gegen gute Sitten sind. Und solche Blätter finden wir in unseren Tagen leider nur zu viele. Alles Religiöse wird von ihnen verachtend behandelt. Die Religion wird als eine Erfindung der Priester, die Priester aber als Heuchler und Lügner verschrien. Andere Zeitungen lehnen sich gegen die weltliche Obrigkeit auf. Sie sprechen von Gleichheit und Brüderlichkeit,

von einem freien Zukunftsstaate, die versprechen den Lefern einen Himmel auf Erden. Wieder andere Zeitungen führenden Lefern sinntoße Erzählungen vor, ja sie scheuen sich nicht, alle möglichen Laster zu beschreiben. Und dieses alles täuschen diese Zeitungen nicht etwa nur Personen auf, die durch die Jugend gefärbt vielleicht weniger Schaden leiden würden, — o nein — man bringt das vor jedemmann ohne Unterschied; man gibt das jungen Leuten, damit sie schon im jungen Alter all das Gute der Sinnentfaltung einzuholen. Den jungen Leuten mit ihrer aufregenden Phantasie und ihrer großen Empfänglichkeit stellt man solche Sachen vor, damit man ein aufgeklärtes Volk bekomme, ein Volk das volle Freiheit genießt. O, wie großen Schaden haben solche Zeitungen schon angerichtet? Wie vielen waren sie der Anfang zum Verderben? Wie viele Glieder wurden aus dieser Weise der Kirche und dem Staat gerissen? Solche Zeitungen sollten wenigstens der Jugend fern gehalten werden.

Zum wenigstens nicht empfehlenswerten sind sodann viele von den großen Zeitungen. Es ist nämlich unmöglich selbst für einen Einzelnen Zeitungen den Lefern bringen. Durch die Zeitung werden uns die Tugenden und Laster der einzelnen Länder vorgeführt. Die ganze Welt wird uns vor Augen gestellt. Die guten und bösen Eigenschaften der Hauptpersonen werden klar dargestellt, so daß jedermann sich ein eigenes Urteil fällen kann. Die religiösen Ereignisse werden gütiglich behandelt. Neue Erneuerungen auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft werden durch die Zeitungen schnell das geistige Eigentum aller. Wo immer auf dem Erdkreis eine Heldentat vollbracht wird — die Zeitungen tragen die Nachricht davon schnell nach allen Gegenenden, damit sie den Lesern zur Nachahmung und Bewunderung dienen möge; die Schilderung von verübteten Grauenstücken hingegen möge manchmal Leser zum Abschrecken bringen.

In der Auswahl der Zeitungen muß man so vorsichtig sein, wie bei der Auswahl von Nahrungsmitteln. Wer würde wohl Speisen kaufen, von denen er Verdächtigen würde, daß sie giftig seien? Ebenso vorsichtig soll man in Betreff der Zeitungen sein. „Sage mir mit wem du umgestellt und ich sage dir wer du bist“, sagt ein schönes deutsches Sprichwort. Auf die Zeitungen läßt sich daselbe in bester Weise anwenden. Täglich haben wir Gelegenheit das im Leben zu sehen, ob es im Haupft eine gute Zeitung ist. Auf die Zeitung ist die Leute gut, ist die Zeitung gottlos, die Leute sind es auch. Ein jeder der eine schlechte Zeitung sieht, sollte sie ohne Weiteres abschaffen und ein gutes Blatt an seine Stelle tun. Hat er aber eine gute Zeitung, so sollte er sie achten, fleißig lesen und ihr treu bleiben. Es sollte als Ehre erachtet, wenn er in irgend einer Weise zur Verbreitung des Blattes beitragen kann, und das kann er. Er kann es andern empfehlen und sogar einige Exemplare zur Besichtigung zu kommen lassen, und hat er in dieser Richtung Erfolg gehabt, so hat er in unabwehrbarer Weise großen Nutzen gesetzt. Zum Schlusse noch einen Mahnruf:

Auf zum Kampf gegen schlechte Zeitungen! Auf zur Verbreitung von guten Blättern!

J. R. (in einem Wechselsblatt).

Die katholischen Orden und Congregationen der Gegenwart.

Das zweite Heft der theolog. Zeitung Linzer Quartalschrift (1912) bringt eine sehr genaue statistische Zusammenstellung der katholischen Orden und Congregationen von P. Salesius M. Soier, O.S.M. Eine kurze Übersicht wird auch weitere andere, meist französische oder belgische Brüder-Gesellschaften.

Wir wollen der Einteilung des genannten Artikels folgen, wenn man auch bei einigen Punkten eine andere Tafel aufstellen könnte.

Die 1. Gruppe bilden die Ritterorden, die sich in unserer Zeit fast nur mit Krankenpflege befassen.

Die 2. Gruppe umfaßt die regulierten Chorherren, die das clerikale und hölzerliche Leben verbinden und nach der Regel des hl. Augustinus leben. Dazu gehören Chorherren vom hl. Augustin, die in vier Congregationen eingeteilt sind, von denen die Chorherren vom Großen St. Bernhard wohl am bekanntesten sind. Mitgliederzahl 746 Religio-

nisten. Auch entsprechend dem Arbeitselternat der Ordensleute und der an sie ge-

bergen „vom roten Stern“ von Prag 82 Chorherren von den Unbefleckten Empfängnis 100 Religio-

Mönche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

a) Mönche des Morgenlandes: Antonianer, deren Orden in fünf Congregationen geteilt ist (drei maronitische, eine syroarmenische und eine armenitische), 1240 Mitglieder. Bosnier und Dominikaner mit 33,200 Religioen die Mitgliederzahl der 53 Congregationen und Institute, die im 19. Jahrhundert entstanden sind, noch um 1000 Mitglieder über treiben, ein Beweis, daß jene intellektuellen Orden noch Entwicklungskraft besitzen, beim Volke beliebt und auch weiterhin unserer Kirche dienen können.

b) Mönche des Abendlandes: Benediktiner, die in 14 Congregationen 156 Klöster mit 6457 Religioen zählen. Camaldulenser 241, Vallombrosaner 80 Mitglieder, Cistercienser von der gewöhnlichen Observanz fünf Congregationen mit 1015 Religioen, Reformierte Cistercienser (Trappisten) 58 Klöster mit 3472 Religioen, Silvestriner 300, Olivetaner 140 Religioen, Kartäuser 25 Klöster mit 1000 Religioen, Pauliner 34 Religioen.

4. Bettelorden, die neben dem

Chordienst den Gläubigen durch Seelsorge und Unterricht zu dienen suchen und ihren Unterhalt von der Wohltaatigkeit derselben erhalten.

Dominikaner mit 4472 Religioen, Franziskaner 16,998, Minoriten 12,998, Minoriten (schwarze Franziskaner) 1700, Kapuziner 10,056, Dritter Regulierter Orden vom hl. Franziskus 150, Augustiner-Eremiten 2343, Bechthüte Karmeliten 900, Unbeschuhte Karmeliten 1900, Serviten 748, Mercedarier 500, Miniminer 500, Hieronymiten 80, Barnherzige Brüder 1679 und Trinitarier 140 Religioen.

5. Regulierte Cleriker, meist neuere Orden (d. i. seit dem 16. Jahrhundert gegründet), deren Hauptbestimmung das tägliche Leben ist, weswegen sie auch, wie z. B. die Jesuiten, den Chordienst nicht halten.

Jesuiten 16,471, Barnabiten 400, Karmillaner 600, Piaristen 2137, Theatiner 300 Religioen und vier kleine Genossenschaften mit einer sehr geringen Mitgliederzahl. Ein Bildungsorden, die neben dem Chordienst den Gläubigen durch Seelsorge und Unterricht zu dienen suchen und ihren Unterhalt von der Wohltaatigkeit derselben erhalten. Dominikaner mit 4472 Religioen, Franziskaner 16,998, Minoriten 12,998, Minoriten (schwarze Franziskaner) 1700, Kapuziner 10,056, Dritter Regulierter Orden vom hl. Franziskus 150, Augustiner-Eremiten 2343, Bechthüte Karmeliten 900, Unbeschuhte Karmeliten 1900, Serviten 748, Mercedarier 500, Miniminer 500, Hieronymiten 80, Barnherzige Brüder 1679 und Trinitarier 140 Religioen.

Ein Bildungsorden, die neben dem Chordienst den Gläubigen durch Seelsorge und Unterricht zu dienen suchen und ihren Unterhalt von der Wohltaatigkeit derselben erhalten. Dominikaner mit 4472 Religioen, Franziskaner 16,998, Minoriten 12,998, Minoriten (schwarze Franziskaner) 1700, Kapuziner 10,056, Dritter Regulierter Orden vom hl. Franziskus 150, Augustiner-Eremiten 2343, Bechthüte Karmeliten 900, Unbeschuhte Karmeliten 1900, Serviten 748, Mercedarier 500, Miniminer 500, Hieronymiten 80, Barnherzige Brüder 1679 und Trinitarier 140 Religioen.

5. Regulierte Cleriker, meist neuere Orden (d. i. seit dem 16. Jahrhundert gegründet), deren Hauptbestimmung das tägliche Leben ist, weswegen sie auch, wie z. B. die Jesuiten, den Chordienst nicht halten.

Jesuiten 16,471, Barnabiten 400, Karmillaner 600, Piaristen 2137, Theatiner 300 Religioen und vier kleine Genossenschaften mit einer sehr geringen Mitgliederzahl.

5. Kirchliche Congregationen sind vom Papste bestätigte religiöse Gemeinschaften, die das Leben des Ordenslebens in sich tragen, aber nur einfach Gelübde haben.

Wir werden nur die größeren und bekannteren Congregationen nennen: Oratorianer 20 (?), Lazaristen 3000 Religioen, Gesellschaft von Paris 1700 Missionare, Redemptoristen 4000 Religioen, Gesellschaft Mariä (Mariisten) 1000, Gesellschaft von den hl. Herzen Jesu 540, Oblaten von der Unbefleckten Empfängnis 2100, Pallottiner 600, Scheutvelder Missionare, 600 Missionare, Schöne vom unbefleckten Herzen Mariä 1980, Salesianer 800, Missionare vom hl. Herzen Jesu 800, Marianisten 1700 Religioen, Weiße Bäder 500 Missionare, Salvatorianer 440, Gesellschaft vom Gotteslichen Worte (Steyley Missionary) 1600 Religioen. Außer diesen ge-

nannten gibt es noch 36 andere Congregationen, die uns Deutschen wenig bekannt sind.

7. Religiöse Institute, deren Ordensregeln noch keine päpstliche Anerkennung erhalten haben: Alexander 366 Brüder, Brüder von den heiligen Herzen 2130, Hieronymiten 110, Brüder von der Liebe 1000 Brüder, und mehrere andere, meist französische oder belgische Brüder-Gesellschaften.

Wenn wir nun die Gesamtzahl der einzelnen Gruppen berechnen, so erhalten wir folgendes Ergebnis:

1. Bettelorden 42,140 Religioen, 2. kirchliche Congregationen 30,900, 3. Religiöse Institute 27,060, 4. Regulierte Cleriker 20,104, 5. Mönche 13,692, Regulierte Chorherren 225, 7. Ritterorden 196 Religioen.

Rach diesen Angaben beträgt die Zahl aller männlichen Ordensleute der römisch-katholischen Kirche 136,154 Religioen. Rach Kreise (Kirchliches Handbuch 1910-1911) gibt es 292,787,085 Katholiken. Es wurde daher auf 2150 ein Ordensmann kommt. Das ist im Vergleich zum katholischen Mittelalter wenig.

Auch entsprechend dem Arbeitselternat der Ordensleute und der an sie ge-

bergen „vom roten Stern“ von Prag 82 Chorherren von den Unbefleckten Empfängnis 100 Religioen.

Mönche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Monche nennen wir alle diejenigen Ordensleute, die einem jener alten Orden angehören, die den Chorherren ausser und neben der Selbtheiligung als Hauptziel haben.

Sport-Waren.

Wir haben noch einen Vorrat von Sportwaren, bestehend aus Baseballen, Baseballhandschuhen, großen und kleinen Bats und Tennisbällen erhalten, ebenso Tennis Racquets u. c. G. T. Wallace, Chemist und Schreibmaterialienhändler Humboldt, Saskatchewan.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

Unsere Spezialitäten: Medikamente, Schreibmaterialien und Reparaturartikel, Augenärzte, Augenärzte, gratis untersucht. Mundwunden, Zahnschmerzen und Zahnschmerzen. Wir tragen unsere Kunden ans beste zu behandeln.

Kommen Sie daher und freuen Sie bei uns vor.

Besuchen Sie uns.

Wir haben jetzt

einen vollständigen Vorrat von Arzneien, Schreibmaterialien, Büchern, Musikwaren, Tabak, Cigaren, Pfeifen und können Ihnen eine ganze Auswahl von Sportwaren zeigen.

Besuchen Sie uns.

W. N. DUFF & CO. Apotheker und Schreibmaterialienhändler HUMBOLDT SASK.

HUMBOLDT REALTY COMPANY Ltd.

Händler in allen Sorten von Farm- und Stadtmitteln. Geld zu verleihen auf Farmland zu den niedrigsten Zinsen. Versicherungen ausgestellt bei den zuverlässigen Gesellschaften. Eigentümer der berühmten Parkview Subdivision, die besten Reindry-Lotten im Städchen, nahe bei Kirche und Schulen. Wenn Sie Farm schnell verkaufen wollen, lassen Sie sie durch uns verkaufen.

Office: Nächste Tür zu Bank of Commerce Humboldt. Humboldt Realty Company Limited. J. A. Stirling, Manager.

Fragen Sie nach

Drewrys Redwood Lager

gebrannt von Steinmalz und Hopfen allein, von einem erfahrenen deutschen Braumeister.

Kühl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, Melville, Melford und North Battleford.

E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

fallen und ihres Glaubens wegen ermordet wurden. Am furchtbartesten war das Blutbad in der zehnten Verfolgung unter Diokletian + 305: „Als Beispiel bringe ich hier einige Namen von Märtyrern aus dieser Zeit, welche ich mir als Lesefreude aus verschiedenen Schriften gelaugt habe.“

Eine von 100 Heiligen aus dem Anfang des 4. Jahrhunderts.

Achiles 303	Gorgonius 303
Adelcius 303	Hedelius 306
Adeamus 303	Hilaria 304
Afia 304	Jannarius 303
Agnus 304	Jannarius 305
Aureola 304	Jatiana 304
Albanus 303	Julianus 305
Anastasia 304	Jubitta 303
Agapitus 303	Jutina 304
Anicetus 303	Lacarus 303
Anicetus 304	Leontia 305
Anionia 303	Luzia 303
Apollos 303	Luzia 312
Balldes 303	Lucretia 303
Bentz 303	Marcellinus 304
Bibiana 303	Marcillus 309
Bonifatius 305	Margarita 303
Blasius 315	Materinus 300
Caius 303	Mennas 304
Chionia 304	Modestus 303
Christeta 303	Nabor 303
Christina 300	Nazarius 303
Chrysogonus 303	Natalia 303
Cosmas 303	Perens 303
Creszentia 303	Panckrazius 304
Cyprius 304	Pantaleon 303
Cucilla 303	Peregrinus 304
Cecilia 304	Petrus 304
Cyrinus 303	Philemon 303
Damascus 303	Philomena 303
Dionyius 304	Primus 304
Donatus 303	Protus 303
Dorothea 304	Quintinus 304
Emmatha 308	Rufinus 303
Enfradites 304	Romulus 303
Erasmus 303	Sabina 303
Eulalia 304	Savia 311
Euphemia 304	Sixenus 307
Euphrasia 310	Smaragdus 303
Eusebia 310	Theodorus 306
Facundus 303	Theophilus 303
Fausta 305	Timothaeus 311
Febronia 303	Berenia 300
Felicianus 303	Bittor 304
Felix 303	Vittorius 304
Fabinius 303	Bitus 304
Gavinius 303	Zenas 304
Georgius 303	Zenobius 303
Georgia 305	Zoa 300

Bücherlisch.

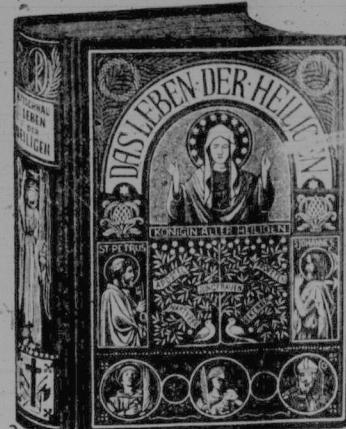
„Der Guckkasten, Illustrierte Wochenschrift für Humor, Kunst und Leben“ in Berlin, hat das Titelblatt seines 17. Heftes der Jugend gewidmet. „Der Bogenbüch“ von Anische Führmann, mit dem frischen Knaben und dem großartig aufgesetzten Hund wird viele Freunde finden. Zahlreiche Bunt- und Schwarzbilder heiterer Genres wechseln auf den anderen Seiten ab. Aus dem Text seien vier kleine Erzählungen des berühmten pfälzischen Dialektdichters Daniel Kühn in Speyer hervorgehoben, die in ihrer ungewöhnlichen Sprache und dem trockenen Humor allgemeinen Beifall sicher sind. Wir wünschen, daß die gesunde Kost, die der Guckkasten bietet, immer mehr die geistige Kost der christlichen Familien werden möge.

Kinder, die sich fürchten.

„Warte nur, der Bömann hölt dich!“ oder: „Ich sperre dich in den finsternen Keller, da wohnt der schwarze Mann!“ oder: „Morgen kommt der schwarze Mann, der nimmt die bösen Kinder mit!“ Wer kennt nicht diese oder ähnliche Drohungen, hat sie vielleicht gar von der eigenen Kinderzeit her im Gedächtnis, und kann sich noch in reichen Jahren an den Schauder erinnern, den sie dem ängstlichen Kinderherzen einflößten! Ja zum Teil wurden diese Drohungen sogar ausgeführt, indem man den kleinen Kindern durchdrückt in den dunklen Kellern oder in die finstere Kammer einspernte und eine Stunde lang vor Furcht schreien ließ, bis man ihn entließ. Wie zitterte der Kleine, wie angstvoll blickten die Augen noch nach der Tür, die sich hinter ihm geschlossen, wie kloppte das Herzchen noch im Änderten an das Durchbare, das es in einhamer Finsternis durchlebte! Mit hundert schwarzen Augen hatte ein ungeheuerliches Etwas aus allen Ecken und Winkeln hervorgegrinst; nun ist das Kind ihm entronnen, aber

Was wär' ein Leben ohne Liebe?
Was wär' ein Frühling ohne Frübe?
Was eine Zeitung ohne Zeile?
Was eine Woche ohne Gräser?
Was wär' ein Schlachtfeld ohne Kriege?
Was eine Woche ohne Fliegen? [ger?]
Was eine Post ohne Wäge?
Was ein Gewitter ohne Blitze?
Was wär' ein Himmel ohne Sonne?
Was ein Komödien ohne Böme?
Was wären Winter ohne Bälle?
Was Feierabende ohne Bälle?
Was Rapsstudenten ohne Lumps?
Was Lumpenlämmen ohne Lumpen?
Was Löffler ohne Löffel?
Was Priesterworte ohne Segen?
Was Regenreiter ohne Fahnen?
Was Länder ohne Eisenbahnen?
Was Primadonnen ohne Gagen?
Was Komponisten ohne Bogen?
Was wär' ein Schwieder ohne Rabet?
Was wär' ein Rader ohne Rabet?
Was eine Weißfrau ohne Seite?
Was ein Jäger ohne Füße?
Was ein Gebirge ohne Höhe?
Was wär' ein Schreiber ohne Leder?
Was wär' ein Zimmer ohne Türe?
Was wäre Bayern ohne Bier?

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einband zu Betschau, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten
heiligen Vater
Otto Betschau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Mu-

diger, Bischofs von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigen Kirchen-

fürsten. Einband schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wundervolle Reliefs- und Goldpressung. Rot-

schmuck. Preis (Gepreßlohen) etwa 83.-50

Bild: Radigner schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet vom Wahres. Nur Aberglaubisches, der Aufzählgroß aller Leber Angemessenes ist angenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Linz.



Einband zu Monika, Glaubens- u. Sittenkreis.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Christ- und Gottesstellen, sowie mit Gedanken und Beispielen beigelegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katholiken und christliche Familien. Von Dr. Hermann Noflus, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Vorworten und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigen Kirchenfürsten. Mit Farbendruck Tafel, Familienregister und 180 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8½ bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wundervolle Reliefs- und Goldpressung. Rot-

schmuck. Preis (Gepreßlohen) etwa 83.-30

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebieteriger Bearbeitung und prachtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erfreuen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Drucks, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wie wollen nicht viele Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen fürewig: „So ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Domawörth.

Verlängert auf weitere
15 Tage und endet am
31. Juli.

Der Grosse Ermässigungs-Verkauf

Der letzte Tag ist
der 31. Juli.

wird wegen der schlechten Wege und des vielen Regens in der letzten Zeit um 15 Tage verlängert. Veranstaltet vom

Enterprise General Store

Wir müssen Geld austreiben, Sie können Geld sparen, indem Sie sich diesen Ermässigungsaußverkauf zu Nutzen machen.

Hier sind einige der Bargains, die wir während dieses 15-tägigen Ausverkaufes offerieren:

Groceries. Speziell.

Grünen Tee, in Masse, wert 2c Ermässigungspreis	.25
Indischer Schwarzer Tee, in Masse, jetzt per Pfd.	.30
Bereiter Rio Coffee per Pfd.	.25
Grüner Kaffee, per Pfd.	.20
Glückliches, zea. Preis 1c, Ermässigungspreis per Pfd.	.10
Muscatel, feinste Rosinen per Pfd.	.10
Backpulpa per Pfundbündle	.25
Korn Kiefs, 5 Pfäfe für Royal Crown Seite, per Pfaf.	.20
Royal Crown Saige, 5 Büchsen zu .25	

Mehl.

Während dieses Ausverkaufes offerieren wir die beste Sorte des Maple Leaf Mehlens 9c Pfd. zum Soch zu	\$2.95
Gläserne Frucht : Major Jars oder Bergkunstgläser.	
Pint Jars, per Dutzend.	.75
Quart Jars per Dutzend.	.85
Halfgallon Jars per Dutzend	1.00

Stiefel und Schuhe.

Leichte Arbeitsstiefel für Männer, wert 1c bis .75 jeu	1.25
Dongola Dressschuhe mit Schnüren oder Ganters für Männer, wert 12.25 und 12.50	
Ermässigungspreis	1.65
15.00 bis 15.25 Schuhe jetzt zu	2.25
Schwere Männerstiefel, gefüllt, garantiert daß sie zufriedenstellend tragen, gewis wert 12c per Pfd. zu	10
15.00, jetzt zu	2.90

Damenstiefe.

Damenschuhe für täglichen Gebrauch, wert 11.75 bis 12.25 Ermässigungspreis	1.55
Eine Masse von Oxford für Damen, wert bis zu 14.00 Ermässigungspreis	2.65
Damen Oxford für täglichen Gebrauch, Grain Leder, niedre Abfälle, wert 11.50.	
Ermässigungspreis	1.10
Eine große Auswahl von Knaben-, Fräulein- und Kinderstiefeln und Pantoffeln, tan, schwarz und patentierte Leder, zu ermässigten Preisen.	

Damenstiefe.

Leichte Arbeitsstiefel für Männer, wert 1c bis .75 jeu	1.25
Dongola Dressschuhe mit Schnüren oder Ganters für Männer, wert 12.25 und 12.50	
Ermässigungspreis	1.65
15.00 bis 15.25 Schuhe jetzt zu	2.25
Schwere Männerstiefel, gefüllt, garantiert daß sie zufriedenstellend tragen, gewis wert 12c per Pfd. zu	10
15.00, jetzt zu	2.90

Drygoods.

Etwa 500 Yards von Prints, wert 1c und 12c per Yard zu	6.25
Weißer und schwarzer Musselin, wert 1c und 12c per Pfd. jetzt zu	7.25
Eine Masse von 50 zolligen Hemdzengen, gewis wert 12c per Pfd. zu	10
Alle anderen Prints, Ginghams und Musselins und besonders seine Drygoods im Verhältnis herabgesetzt.	
Keine Damengürtel Schnallen, wert 2c jetzt blos	.50
Kohlschwarze Schnallen reg. Preis 1c Ermässigungspreis	.15
Damenkits, fertig zum Anziehen, wert 17 bis 20.50, jetzt zu	4.75
Keine seidene Damenwästegemäle zu reduzierten Preisen.	

Hausrath.

Wir haben noch ungefähr eine Waggonladung von schweren 2 bis 4 Barbhausrath auf Lager. Der selbe wird überall zu 15.00 verkauft. Während dieses 15-tägigen Ausverkaufes verkaufen wir ihn zu \$2.35	
Ebenso den Alberta Barb in Spulen von 50 Ruten zu blos	\$2.50
Seine Männerkleidung.	
Unser wohl ausgerichteter Vorrat von Männerkleidern wird während dieses Ausverkaufes unter den Kaufmannskosten verkaufen.	
Wir haben einen besonderen Vorrat von Anzügen die wir aus dem Wege räumen. Reg. Preis \$15.00 bis \$17.50 zu \$10.00	

Männerkleidung.

Wir haben eine große Auswahl von Männer-Kommunions-Anzügen in schwarzem und blauem Seide; ebenso in schwarzem venetianischen Tuch, alle mit langen Beinkleidern, gewis wert 18.50 in diesem Ermässigungsverkauf zu	5.95
Alle anderen Knaben- und Kinderanzüge zu verhältnismässiger Erneidigung.	
Balbriggan Männerunterkleider.	
Reg. Preis 1c jetzt per Garment .35	
Reg. Preis .75 jetzt per Garment .45	
Reg. Preis 11 jetzt per Garment .65	
Knabenlappen.	
Eine gute Auswahl zu weniger als die Hälfte des regelmässigen Preises.	

Knabenkleidung.

Wir haben eine große Auswahl von Knaben-Kommunions-Anzügen in schwarzem und blauem Seide; ebenso in schwarzem venetianischen Tuch, alle mit langen Beinkleidern, gewis wert 18.50 in diesem Ermässigungsverkauf zu	5.95
Alle anderen Knaben- und Kinderanzüge zu verhältnismässiger Erneidigung.	
Balbriggan Männerunterkleider.	
Reg. Preis 1c jetzt per Garment .35	
Reg. Preis .75 jetzt per Garment .45	
Reg. Preis 11 jetzt per Garment .65	
Knabenlappen.	
Eine gute Auswahl zu weniger als die Hälfte des regelmässigen Preises.	

Bedenken Sie, daß der Ausverkauf nur 15 Tage währen wird.

Verpassen Sie daher diese herrliche Gelegenheit nicht, sondern kommen Sie frühzeitig und machen Sie sich der besten Bargains teilhaftig beim

ENTERPRISE GENERAL STORE, Humboldt, Sask.

Railway Ave.

I. M. Margulius, Eigentümer.

Dem Bahnhofe gegenüber.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	79
2	76
3	79
4	55
5	42
6	29
Aut. Weizen No. 1	24
Aut. Weizen No. 2	25
Gerste No. 3	33
Flachs No. 1	1.40
Mehl, Patent	3.15
Brot	1.25
Short	1.40
Mariofield	.70
Butter	.18
Eier	.17
Geißblattheiz Schweine	.08
Mutter	.02
Winnipegger Marktbericht	
Weizen No. 1 Northern	1.04
2 Northern	1.01
3	94
4	87
5	74
Aut. Weizen No. 1	68.50
Aut. Weizen No. 2 weig	45
No. 3	42
Gerste No. 3	65
Flachs No. 1	2.02
Kartoffel	1.00
Mehl, Ogallala Royal, Hoffewelt	1.00
Wieners Patent	9.70
Purin	9.00
Manitoba Strong Bakers	12.40
Allis per Soad von 98 Pds	
Butter Creamery	31c
Dairn	28c
Bier, Stiere, gute per Pfd.	6.75
fette Rühe	15c
halbfette Rühe	0.40
Räuber	0.62
Schafe	0.60
Schwine 125 - 250 P	12

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von Spruce, Sichten, Säcken, Cedervorholz von der besten Qualität und auch eine vollständige Reihe von Türen, Fensterrahmen, Türen, Noulding, Bau- u. Dachpapier. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen werden Sie bei uns vor.	
Wenn Sie einen neuen "Smock" oder ein neues Paar Überhosen wollen, sprechen Sie bei der "Great Northern" vor.	
Wie haben die berühmte Peabody Sorte, die hält wie ein "Schweinestrüffel".	
Wenn es ein Paar Schuhe sind, die Sie wollen, sprechen Sie bei der "Great Northern" vor. Wie haben Männer-Arbeitsstiefel in allen Größen, und diese sind unbedenklich. Wir haben auch eine besondere Gattung, die sich für Eisenbahnarbeiter eignet. Wie haben ferner eine vollständige Auswahl von Damen- und Kinderschuhen in allen Größen.	
Es ist unmöglich, etwas über unsere Groceries zu sagen, da wir hier eine vollständige Auswahl dieser Waren auf Lager haben und frische Groceries täglich eintreffen. Wenn Sie Groceries brauchen, sprechen Sie bei der "Great Northern" vor. Wir können Ihre Bestellungen sofort ausfüllen.	